

Wir suchen gesunde **Jungen und Mädchen** im Alter von **10 bis 18 Jahren!**



Was wir Ihnen bieten ...

- ✓ eine Intelligenzdiagnostik
- ✓ einen Einblick in Forschung und Wissenschaft
- ✓ am Ende der Studie Informationen über die Ergebnisse
- ✓ eine Aufwandsentschädigung von 10 € pro Termin (50 € bzw. 60 €) und einen Kinogutschein
- ✓ Erstattung anfallender Fahrtkosten

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Kiel - Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Dr. Vera Moliadze
0431/500-30835

Dipl.-Psych. Maike Splittgerber
0431/500-30812

stiped@med-psych.uni-kiel.de
Preußerstr. 1-9
24105 Kiel
www.uksh.de/med-psych

Bielefeld - Evangelisches Klinikum Bethel, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Franziska Kruth, Fabienne Schlechter
0521/772-76962 /-76960

stiped@evkb.de
Remterweg 13a
33617 Bielefeld
www.evkb.de

www.stiped.eu

Alle Daten werden anonymisiert und nach den gesetzlichen Bestimmungen für Datenschutz behandelt.



Stimulation in **Pediatrics**



Hirnstimulation

eine spannende Sache

Teilnehmer für Kontrollstudie gesucht



Gefördert durch das Horizont 2020 Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union (Project ID: 731827)

Ziel der Studie ...

... ist die Erforschung grundlegender Mechanismen der Gleichstromstimulation. Dazu ist es nötig, zuerst gesunde Kinder und Jugendliche zu untersuchen.

Hintergrund...

Diese Studie dient der Entwicklung einer optimalen Stimulation, die an jedes Kind und jeden Jugendlichen individuell angepasst ist. Dafür müssen die Faktoren identifiziert werden, die ganz allgemein einen Einfluss auf die Wirksamkeit der Stimulation haben (wie z.B. die Entwicklung des Gehirns oder das Alter des Kindes). Die Hirnentwicklung und -funktion sind bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS oder ASS anders als bei Kindern ohne diese Erkrankungen. Daher ist es notwendig, die Faktoren für eine optimale Stimulation zuerst bei Kindern und Jugendlichen ohne ADHS oder ASS zu identifizieren und dann auf Kinder und Jugendliche mit ADHS oder ASS zu übertragen. Daher untersuchen wir in unserer Kontrollstudie nicht betroffene Kinder und Jugendliche.

In der Studie wollen wir folgende Fragen beantworten...

- Kann man vorhersagen, wie schwache Hirnstimulation bei Kindern und Jugendlichen wirkt?
- Wie können wir die Wirkung der schwachen Hirnstimulation erklären?
- Wie wird die schwache Hirnstimulation vertragen?
- Wie ist Ihre Meinung zu der schwachen Hirnstimulation? Welche Erfahrungen haben Sie und Ihr Kind mit der Hirnstimulation gemacht? Was können wir aus diesen Erfahrungen lernen?

Worum wir Ihr Kind und Sie bitten ...

(6 bzw. 5 Termine à 1,5 -2 Stunden)

- das Ausfüllen von Fragebögen
- ein diagnostisches Gespräch
- Lösen spielerischer Aufgaben während der Messung der elektrischen Hirnaktivität (EEG)
- Lösen spielerischer Aufgaben während der Stimulation mit Gleichstrom
- ggf. Untersuchungen im Kernspintomographen (MRT)



Was ist eine transkranielle Gleichstromstimulation?

Die transkranielle Gleichstromstimulation (Hirnstimulation) ist eine nicht-invasive, gut verträgliche und schmerzfreie Behandlungsmethode. Durch die am Kopf angelegten Elektroden wird das Gehirn dabei mit einem sehr schwachen elektrischen Strom beeinflusst. Die Stromstärke ist nicht höher als bei vielen elektrischen Spielzeugen, kann aber viele Funktionen des Gehirns wie z.B. Aufmerksamkeit, Kontrolle über Emotionen und Verhalten, Geduld und Anstrengungsbereitschaft positiv verändern. Diese Methode wird seit vielen Jahren erfolgreich bei Erwachsenen in der Behandlung von Depressionen, chronischen Schmerzen, Tinnitus, Psychosen oder in der Rehabilitation bei Folgen eines Schlaganfalls angewendet und hat sich als gut verträglich, leicht durchführbar und kosteneffektiv erwiesen. Allerdings ist die Wirksamkeit bei jedem Menschen unterschiedlich.